

* 11.03.1767 in Telfs

† ???

Kaufmann, Musiker

Strele Josef: 1783

Josef Strele kam aus Telfs, besaß aus der Sicht von Thomas Voglsanger „große Musiktalente“ und war ein „außerordentlich trefflicher Sänger“. Allerdings wies er nur einen „geringen Fortgang im Studieren“ auf, bei „mittelmäßigen“ Sitten. Er blieb nur kurz in Sams und wechselte als Singknabe in das Stift Wilten. Später wandte er sich „zur Kaufmannschaft, endlich zur Schreiberey“. Im Diarium von Sebastian Stöckl ist für den 11. November 1783 vermerkt, dass ein „Sohn der Frau Strehle [!] aus Telfs, Musikus“ eingetroffen sei; er dürfte mit Josef Strele identisch sein. Nachdem Josef Strele „von der Cività Bellun[o] im Venetianischen, wo er der Kaufmannschaft oblag, nach Telfs, seinem Geburtsorte, unlängst zurückgekommen“ war, besuchte er Stift Sams am 9. April 1791.

Senn, Nachrichten 1949, S. 127, 218. - Stöckl, Diarium 1, 11. 11. 1783. - Th. Voglsanger, Ephemerides, Bd. 1, S. 12; Bd. 5, S. 145.

Quelle: *Hildegard Herrmann-Schneider, „Wo die Engel musizieren - Musik im Stift Sams“, Verlag A. Weger, 2020*

Eintragung im Geburtenbuch des Pfarramtes Telfs, 1767, Fol. 107:

Josephus Antonius Strele, geb. 11.03.1767 in Telfs

Eltern: Domini Franzisci Antonij Strele, Kaufmann, und Elisabetha Keilin

Es gibt eine frühere Eintragung eines Josephus Joannes Strele, geb. 29.8.1763 in Telfs mit dem selben Elternpaar. Es wird angenommen, dass dieses Kind verstorben ist und daher die Eheleute Strele ihre 1767 geborenen Sohn wiederum Josef nannten.

Leider konnte bislang - aufgrund fehlender Unterlagen - keine Biografie zu obgenannter Person erstellt werden.

Gerne kann dies an nachstehende E-Mail-Adresse - unter Beilage eines Porträtfotos der Biografieperson und namentlicher Nennung des Bearbeiters - eingereicht werden:

info@telfer.at

